

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung

Cuxhaven, den 19. Juni 2007

Ölspur nordöstlich Rügen entdeckt

Internationale Ölüberwachungsflüge enden erfolgreich

Heute Vormittag endete ein ausgedehnter, koordinierter Umwelt-Überwachungseinsatz aus der Luft über der Ostsee. Diese sogenannte CEPCO (Coordinated Extended Pollution Control Operation) dauerte vom vergangenen Dienstag (17.6.) bis heute.

Im Rahmen dieser Flüge wurden die Hauptschifffahrtsrouten im Bereich der Ostsee kontinuierlich rund 30 Stunden befliegen. Ziel war es, ein Seegebiet ohne Unterbrechungen auf Verschmutzungen hin zu überwachen und mögliche Umweltsünder zu fassen.

An der CEPCO beteiligten sich Ölaufklärungsflugzeuge aus Dänemark, Schweden, Estland und Deutschland.

Die internationalen Besatzungen der Sensorflugzeuge entdeckten während der CEPCO insgesamt 11 Verschmutzungen: drei in Dänemark, zwei Schweden, eine in Polen und fünf in Deutschland.

Eine der Verschmutzungen wurde nordöstlich von Rügen entdeckt. Sie ist 60 km lang und verläuft von Nordwesten nach Südwesten. Die Bundespolizei See ermittelt zur Zeit gegen den mutmaßlichen Verursacher.

Das Havariekommando leitete die CEPCO im Rahmen des Übereinkommens von Helsinki zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (Helsinki-Konvention).

Durch empfindliche Strafen und die damit verbundene Sensibilisierung der Schifffahrt haben die Überwachungseinsätze eine hohe präventive Wirkung.

Die Überwachung der Nord- und Ostsee auf Meeresverschmutzungen wird in Deutschland seit 1983 verantwortlich vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung mit zwei eigenen Luftfahrzeugen vom Typ Dornier DO 228 LM durchgeführt. Eingesetzt und koordiniert werden die Sensorflugzeuge vom Havariekommando, geflogen und gewartet von Angehörigen des Marinefliegergeschwaders 3 "Graf Zeppelin" in Nordholz

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven

Tel.: 04721- 567- 170

Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de